

INHALT

EINLEITUNG: EIN PROJEKT ENTSTEHT	7
I. ZUR BIOGRAFIE EINES MARKANTEN GEBÄUDES	13
Nationalsozialistischer Aufstieg im »Mustergau« Schleswig-Holstein	13
Ideologisierte Landgewinnung	18
Der Adolf-Hitler-Koog	25
Die Neulandhalle	36
Nationalsozialistische Gewaltherrschaft in Schleswig-Holstein	43
Lebensraumgewinnung im »Reichskommissariat Ostland«	50
Nationalsozialistische Nachgeschichten	54
II. ZUM GESELLSCHAFTLICHEN WERT DER NEULANDHALLE	59
Relevanz: die Neulandhalle als Symbol für NS-Konzepte	
Selbstdarstellung	59
Volksgemeinschaft	63
Lebensraum	69
Bedarf: die Neulandhalle als Ort Historischen Lernens	
Rolle in Geschichtskultur und Bildungssystem	72
Marktlage	77
Besucherprofile	81
Vergleichbares in Deutschland	83
Folgerungen	94

III. ZUR KONZEPTION DES »HISTORISCHEN LERNORTS NEULANDHALLE«	97
Zunächst die Theorie: vom authentischen Ort zum Historischen Lernort	97
Regionalgeschichte	97
»Authentischer Ort«, »Täterort«, »Opferort« oder was sonst?	102
Geschichtsdidaktische Grundlagen	104
Ausstellungsphilosophie	106
Dann die Realisation: die Konstruktion des Historischen Lernorts Neulandhalle	110
Ausstellung	110
Architektur	113
Rundgang	120
IV. RÜCK- UND AUSBLICK: VORERST GESCHEITERT, NICHT OHNE ZUKUNFT	128
ANHANG	133
Endnoten	133
Literaturauswahl	141
Bildnachweis	167